

lung, der Entwicklung der Ausschußquoten und der Einführung von Verbesserungsvorschlägen und Neuerermethoden standen nun auf der Tagesordnung. Den für die Leitung des Betriebes verantwortlichen Genossen wurde klargestellt, welche Rolle sie als Leiter und Organisatoren der Produktion zu spielen haben und welche Verantwortung sie gegenüber unserer Partei und unserem Staat tragen.

Die Parteiorganisation forschte nach dem Schwerpunkt im Betrieb, von dem aus ein Umschwung erfolgen kann. Sie fand ihn richtig im Bereich der Mechanischen Fertigung. Die gründliche Diskussion über die Ursachen der Mängel und die Klärung vieler politisch-ideologischer und praktischer Fragen führte zu einer neuen, höheren Aktivität der Werktätigen. In kurzer Zeit gab es allein in diesem Bereich zahlreiche neue, gute Verbesserungsvorschläge, darunter nicht wenige solcher Art, die bereits vor Jahren einmal gemacht waren, aber unbeachtet geblieben sind. Das führte zu einem spürbaren Aufschwung im Produktionsaufgebot. Die von den etwa 150 Arbeitern des Bereiches der Mechanischen Fertigung abgegebenen Verpflichtungen zur Einsparung von Fertigungszeit, zum sparsamen Umgang mit Material usw., zur Verbesserung der Arbeitsorganisation und des Produktionsdurchlaufes werden hier einen jährlichen ökonomischen Nutzen von etwa 60 000 DM ergeben.

*

Das Produktionsaufgebot für den Abschluß des deutschen Friedensvertrages, das uns half, im vergangenen Jahr große ökonomische und damit auch politische Erfolge zu erringen, wird weitergeführt. Die Orientierung dafür gaben uns der XXII. Parteitag der KPdSU und das 14. Plenum unseres Zentralkomitees. Bei unbedingter Konzentrierung auf die Hauptfragen, also auf die schnellere Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes der Produktion, auf die Erhöhung des Niveaus der Technologie, der Organisation und Leitung der Produktion, geht es um die richtige Nutzung der hervorragenden Initiative und der Hunderte von guten Beispielen der Arbeiter und der Intelligenz in unserer sozialistischen Industrie.

Unsere Grundorganisationen werden die ihnen gestellten Aufgaben meistern, wenn sie auf regelmäßig stattfindenden Mitgliederversammlungen und in den Parteigruppen die Durchführung der Beschlüsse kontrollieren. Das 14. Plenum hat darauf hingewiesen, daß die rechtzeitige und allseitige Kontrolle ein wirksames Instrument der Leitung des sozialistischen Aufbaus, der Erziehung und Aktivierung der Parteimitglieder und anderen Werktätigen ist und wesentlich über die Erfüllung der gestellten Aufgaben entscheidet.

Die Weiterführung des Produktionsaufgebotes stellt an jedes Parteimitglied qualitativ höhere Anforderungen. Die Verantwortlichkeit jedes Parteimitgliedes hat sich erhöht. Es muß sich durch vorbildliche Arbeit im Produktionsaufgebot nicht nur in der Produktion, sondern auch durch seine Teilnahme an der gesellschaftlichen Arbeit, beispielsweise in der Gewerkschaft, auszeichnen. Das erfordert, in den Grundorganisationen mit jedem einzelnen Parteimitglied zu arbeiten und es anzuregen, seine politische und fachliche Qualifikation ständig zu erhöhen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen müssen Träger des Neuen sein, das sich im Produktionsaufgebot entwickelt. Ihre Mitglieder sollen die Arbeit der Grundorganisationen unterstützen und selbst in Mitgliederversammlungen auf treten. Vor allem kommt es für die übergeordneten Leitungen darauf an, der Erziehung der Wirtschaftsfunktionäre mehr Aufmerksamkeit zu widmen, weil das Produktionsaufgebot ein höheres Niveau der Planung, Leitung und Organisation der Volkswirtschaft erfordert. Sie sollten jetzt allgemein dazu übergehen, die vorhandenen Beispiele guter Leitungstätigkeit durch Beschluß als Arbeitsmethode aller Parteileitungen und aller Leiter in der Wirtschaft vorbildlich durchzusetzen.